



4 Milliarden Euro erhält Sachsen im Förderzeitraum 2007-2013 aus den Strukturfonds der Europäischen Union. „Mehr Wachstum und Beschäftigung für Sachsen“ lautet die Überschrift für den Einsatz dieser umfangreichen Mittel. Mit der Förderung wird auf die Bereiche gesetzt, mit denen die größtmöglichen Effekte in Richtung Wachstum und Beschäftigung erzielt werden können: Innovation, Forschung und Bildung. Jeder Bürger in Sachsen profitiert – direkt oder indirekt – von der EU-Förderung. Europa eröffnet Chancen und Perspektiven – auch für den Einzelnen. Die EU-Strukturfonds helfen, Unterschiede zwischen ärmeren und reicheren Regionen innerhalb der EU auszugleichen. Seit 1991 bereits profitiert Sachsen von den EU-Fördergeldern und gehörte bereits in den Förderperioden 1994-1999 und 2000-2006 zum Ziel-1-Gebiet der EU, war also Region mit höchster Förderpriorität. In diesem Zeitraum sind rund 10 Mrd. Euro aus EU-Töpfen nach Sachsen geflossen.

Mit dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) wird in Ihre Zukunft investiert: Innovation, Forschung und Entwicklung werden mit Unterstützung der EFRE-Förderung 2007-2013 in Sachsen gestärkt.

Bildung, Wirtschaftsförderung, Infrastruktur, Klima- und Hochwasserschutz sind weitere Einsatzfelder beim EFRE. So wird nachhaltig zur regionalen Entwicklung und zur Schaffung von Arbeitsplätzen beigetragen. Rund 3,1 Milliarden Euro können dafür eingesetzt werden. Die EU-Gelder werden aus öffentlichen und privaten Mitteln ergänzt.

Die Stadt Meerane betreibt seit Jahren ein zentrales Fördermittelmanagement. Hier werden zur Fördermittelbeantragung geeignete Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten ausgewählt, unterschriftsfertige Ausarbeitungen der Unterlagen für Anträge zusammengetragen und die Anträge durchgesetzt. Während der Maßnahmen erfolgen die Beantragung der Auszahlungen und die Mittelüberwachung. Ist die Maßnahme abgeschlossen wird die Verwendung nachgewiesen.

Sowohl die Beantragung als auch die Inanspruchnahme von Fördermitteln ist komplex. Es bedarf eines effizienten Managements zur optimalen Vergabe und Nutzung der Mittel. Die Fachämter und der Fachbereich Finanzen arbeiten entlang des gesamten Prozesses von der Konzeption des Fördermittelantrages über die Umsetzung und die Steuerung der Fördermittel bis hin zur Abrechnung eng zusammen. Nur so lassen sich gesteckte Ziele und Wirkungen erreichen.

Das Hauptziel des Fördermittelmanagements ist die nachhaltige Stärkung der Stadt unter Einbeziehung privater Eigentümer als Wirtschafts- und Wohnstandort sowie die dauerhafte Behebung dem entgegenstehender Mängel oder Missstände. Europäische Union, Bund und Land unterstützen dabei die Stadt bei der Gestaltung und Entwicklung urbaner Lebensräume.



Generalsanierung der Mittelschule Tännichtschule in Meerane

Der Freistaat Sachsen fördert aus Mitteln des **Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)** die komplexe Sanierung der Tännichtschule Mittelschule Meerane.



Bild: vorher

Die Generalsanierung des denkmalgeschützten Schulgebäudes war mit Beginn des zweiten Schulhalbjahres Ende Februar 2013 gestartet. Die Schule hatte ihr vorübergehendes Domizil im ehemaligen Krankenhaus in der Hospitalstraße 2-4 und im Schulgebäude der Internationalen Oberschule Meerane. Mit rund 5 Mio. Euro war das Projekt das größte Bauvorhaben in der Stadt seit 1990, der Eigenanteil betrug rund 3,3 Mio. Euro. Die offizielle Einweihung der sanierten Schule fand am 26. Mai 2014 feierlich statt.

Realisierungszeitraum	07.11.2012- 03.08.2014
Gesamtkosten	5.010.071,98 €
EFRE-Förderung	1.749.575,83 €
Eigenmittel Stadt Meerane	3.260.496,15 €



Bild: nachher



Einige ausgewählte Zahlen zur Generalsanierung der Tännichtschule

- 204 Fenster
- 107 Innentüren
- 16 Oberlichter Innentüren
- 20 Glas-Alu-Türanlagen (Brand- und Rauchschutz)
- Einbau Aufzug, rollstuhlgeeignet
- 2 Außentreppen
- 3.700 m² Fassadengerüst
- 1.500 m² Dachziegeleindeckung
- 250 m Dachrinne / 200 Meter Fallrohre
- 3000 m² Klinkerfassade gereinigt
- 2.850 Stück Klinkersteine ausgetauscht / neu hergestellt
- 1.500 m Fugen neu hergestellt
- 700 m² Zementestrich (UG)
- 2.100 m² Gussasphaltestrich (EG, 1. OG, 2. OG)
- 500 m² Wandfliesen / 125 m² Bodenfliesen
- 8.000 m² Wandfläche – Maler- und Tapezierarbeiten
- 2.500 m² PVC-Beläge
- ca. 1.500 m Heizungsleitungen
- ca. 500 m Trinkwasserleitungen
- 180 Stück Heizkörper
- 20 Stück Feuerlöscher
- 190 Stück Rauchmelder
- 380 Stück Steckdosen
- 100 Stück Datendosen

Möbelstoffwerke Talstraße 7

Rückbau der Gebäude und die Revitalisierung der Fläche der ehemaligen Industrieanlage



Bild: vorher

Das Grundstück hat eine Fläche von insgesamt 7.421 m² und befindet sich aus planungsrechtlicher Sicht innerhalb einer Mischgebietsfläche. Der bebaute Bereich in Richtung Rosental wird zum Wohnen und gewerblich genutzt. Die entstandene Freifläche im Bereich Richtung Talstraße wird künftig als innerstädtische Grünfläche gestaltet. Die Fläche der ehemaligen Industrieanlage wurde mit Unterstützung des EFRE im Jahr 2008 erfolgreich revitalisiert.

Realisierungszeitraum	20.11.2007- 04.09.2008
Gesamtkosten	193.009,52 €
EFRE-Förderung	144.757,77 €
Eigenmittel Stadt Meerane	48.251,75 €



Bild: nachher



IFA Rosental

Rückbau der Gebäude und die Revitalisierung der Fläche der ehemaligen Industrieanlage



Bild: vorher

Das Grundstück hat eine Fläche von insgesamt 6.089 m² und befindet sich aus planungsrechtlicher Sicht innerhalb einer Mischgebietsfläche. Die Fläche der ehemaligen Industrieanlage wurde mit Unterstützung des EFRE im Jahr 2009 erfolgreich revitalisiert. Die entstandene Freifläche wird neu geordnet und zukünftig zu einem Kreuzungsbereich in Form eines Kreisverkehrs ausgebaut.

Realisierungszeitraum	18.12.2008 - 26.10.2009
Gesamtkosten	464.883,18 €
EFRE-Förderung	348.662,38 €
Eigenmittel Stadt Meerane	116.220,80 €



Bild: nachher



IFA Waldenburger Straße

Rückbau der Gebäude der ehemaligen Industrieanlage und die Renaturierung des Baches



Bild: vorher

Mit der Waldenburger Straße 64-86 verschwand die letzte Industriebrache des ehemaligen VEB IFA Karosseriewerke Meerane mit einer Gesamtfläche von 20.540 m². Die Fördermittel dienten dem Rückbau der Gebäude und der Renaturierung des Baches in der Waldenburger Straße.

Realisierungszeitraum	20.07.2009 - 22.11.2010
Gesamtkosten	740.330,24 €
EFRE-Förderung	666.269,11 €
Eigenmittel Stadt Meerane	74.061,13 €



Bild: nachher



Jumbo-Möbel Zwickauer Staatsstraße Abbruch der ehemaligen Gewerbebrache



Bild: vorher

Die Grundstücksfläche beträgt 14.728 m² und befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet“ an der B 93“. Sie war bebaut mit einer Verkaufshalle in Leichtbauweise. Mit den bewilligten EFRE-Mitteln konnte der ehemalige Jumbo-Möbelmarkt abgerissen werden und so die Fläche für eine neue geordnete Erschließung und Bebauung vorbereitet werden.

Realisierungszeitraum	19.11.2009 – 30.07.2010
Gesamtkosten	73.880,99 €
EFRE-Förderung	55.000,00 €
Eigenmittel Stadt Meerane	18.880,99 €



Bild: nachher



Leuchtenbau Poststraße

Rückbau der Gebäude und die Revitalisierung der Fläche der ehemaligen Industrieanlage



Bild: vorher

Der Rückbau der Gebäude und die Revitalisierung auf dem Gelände der ehemaligen Industrieanlage Leuchtenbau erfolgte mit Unterstützung des EFRE im Jahr 2011. Insgesamt wurde eine Fläche von 3.630 m² revitalisiert. Ein positiver Aspekt der Gesamtmaßnahme ist, dass gleichzeitig mit dem Abbruch der Industrieanlage kontaminierter Boden im Innenstadtbereich entfernt wurde.

Realisierungszeitraum	02.12.2009 – 30.08.2011
Gesamtkosten	311.049,92 €
EFRE-Förderung	233.287,44 €
Eigenmittel Stadt Meerane	77.762,48 €



Bild: nachher



ALWO Schmiederstraße

Rückbau und die Revitalisierung der Fläche der ehemaligen Industrieanlage



Bild: vorher

Das Areal der ehemaligen Industrieanlage ALWO befindet sich aus planungsrechtlicher Sicht innerhalb eines allgemeinen Wohngebietes. Insgesamt war eine Fläche von 16.399 m² zu revitalisieren.

Das Vorhaben konnte im Jahr 2013 erfolgreich abgeschlossen werden.

Realisierungszeitraum	2009/2013
Gesamtkosten	465.004,77 €
EFRE-Förderung	348.753,57 €
Eigenmittel Stadt Meerane	116.251,20 €



Palla Moritz-Ostwalt-Straße

Rückbau und die Revitalisierung der Fläche der ehemaligen Industrieanlage



Bild: vorher

Das Grundstück der ehemaligen Textilwerke Palla Meerane, vormals ehemalige Appreturanstalt August Posern Meerane hat eine Fläche von insgesamt 3.538 m² und bildet ein Quartier, umrahmt von der Rosa-Luxemburg-Straße, der Moritz-Ostwalt-Straße und der Karolinenstraße. Die Revitalisierung konnte im Jahr 2012 erfolgreich abgeschlossen werden.

Realisierungszeitraum	06.07.2010 – 18.06.2012
Gesamtkosten	417.383,62 €
EFRE-Förderung	313.037,70 €
Eigenmittel Stadt Meerane	104.345,92 €



Bild: nachher



Palla Gartenstraße

Rückbau und die Revitalisierung der Fläche der ehemaligen Industrieanlage



Das Grundstück der ehemaligen Textilwerke Palla Meerane befindet sich aus planungsrechtlicher Sicht innerhalb eines allgemeinen Wohngebietes und hat eine Fläche von insgesamt 3.763 m².

Die Revitalisierung konnte im Jahr 2013 erfolgreich abgeschlossen werden.

Realisierungszeitraum	2010/2013
Gesamtkosten	393.754,74 €
EFRE-Förderung	295.316,05 €
Eigenmittel Stadt Meerane	98.438,69 €



Bilder: nachher



Nicht nur in der Stadtentwicklung erhalten wir tatkräftige Unterstützung durch die Europäische Union, den Bund und den Freistaat. Mit Strukturfondsmitteln aus dem EFRE wird auch der nachhaltige Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnologien an Schulen gefördert. So erhielt die Meeraner Tännichtschule im Jahr 2010 einen neuen

Schulserver



Der neu angeschaffte Server dient als Ersatzgerät für den alten defekten Schulserver. Er übernimmt die Aufgaben im Schulnetzwerk, wie Domaincontroller, Anmeldeserver, Fileserver, Datensicherungsserver und Proxyserver.

Realisierung im Jahr	2010
Gesamtkosten	5.799,30 €
EFRE-Förderung	4.348,89 €
Eigenmittel Stadt Meerane	1.450,41 €

Mit Strukturfondsmitteln aus dem EFRE werden auch Vorhaben zur Steigerung der Energieeffizienz, zur Nutzung erneuerbarer Energien, zur Entwicklung innovativer Energietechniken und zum Klima- und Immissionsschutz gefördert.



Wilhelm-Wunderlich-Weg

Sanierung und Verbesserung der Energieeffizienz der Straßenbeleuchtungsanlagen



Bild vorher:

Die Sanierung der Straßenbeleuchtungsanlagen auf dem Wilhelm-Wunderlich-Weg wurde im Jahr 2010 ausgeführt. Sie umfasste den Austausch der Lichtmasten mit einer neuen Lichtpunkthöhe von 4,5 Metern und den Austausch der Pilzleuchten gegen innovative LED-Leuchten. Die normgerechte Beleuchtung des Weges führt zur Erhöhung der Betriebssicherheit, die Reduzierung der Vandalismusschäden bei gleichzeitiger Reduzierung der jährlichen Betriebskosten. Somit trägt die energieeffiziente neue Lichttechnik auch zur Verringerung der CO₂-Belastung bei.

Realisierung im Jahr	2010
Gesamtkosten	32.885,03 €
EFRE-Förderung	19.398,02 €
Eigenmittel Stadt Meerane	13.487,01 €



Bild: nachher



Wilhelm-Wunderlich-Park Umrüstung der Straßenbeleuchtung mit effizienten LED-Leuchten



Bild vorher:

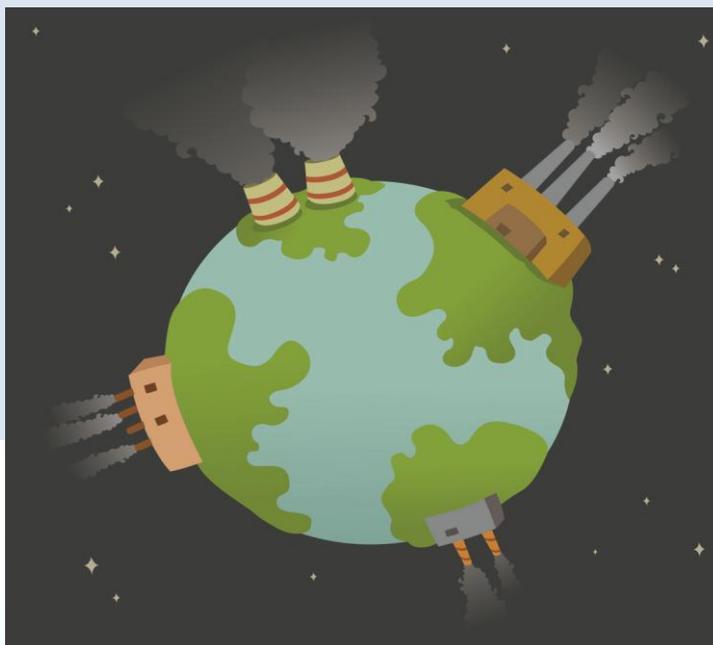
Der Wilhelm-Wunderlich-Park wird beleuchtet durch 59 RSL-Leuchten Baujahr ca. 1970, montiert auf Betonmasten. Mit der Sanierungsmaßnahme sind der Austausch der Lichtmaste gegen Lichtmaste aus verzinktem Stahl und eine Optimierung der Leuchtstandorte vorgesehen. Die RSL-Leuchten werden gegen LED-Leuchten ersetzt. Damit soll eine normgerechte Beleuchtung der Wege, Erhöhung der Betriebssicherheit, die Reduzierung der Vandalismusschäden, Energieeinsparung und Reduzierung der jährlichen Betriebskosten erreicht werden. Auch diese Maßnahme trägt zur Verringerung der CO₂-Belastung bei.

Realisierungszeitraum	09.11.2011 – 30.06.2012
Gesamtkosten	122.488,72 €
EFRE-Förderung	48.276,92 €
Eigenmittel Stadt Meerane	74.211,80 €



Bild: nachher

Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes



Mit Strukturfondsmitteln aus dem EFRE wird für Meerane ein Klimaschutzkonzept erstellt. Partner der Stadt bei der Erarbeitung sind u.a. das Energieeffizienz-zentrum Meerane, die Stadtwerke Meerane, die Städtische Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft und die Westsächsische Wohnungsbaugenossenschaft.

Das Klimaschutzkonzept soll Strategien aufzeigen und Prioritäten setzen für mehr Energieeffizienz und die Reduzierung des CO₂ Ausstoßes, um die Klimaschutzziele zu erreichen. Dazu gehören die Steigerung der Energieeffizienz von Gebäuden, insbesondere durch die energetische Sanierung des Gebäudebestandes, verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien, Ausbau von Kraft- Wärme-Kopplung und Abwärmenutzung sowie die Umsetzung von Vorhaben zur Minderung verkehrlicher CO₂-Emissionen.

Realisierungszeitraum	2010/2012
Gesamtkosten	24.990,00 €
EFRE-Förderung	18.474,75 €
Eigenmittel Stadt Meerane	6.515,25 €

Ehemalige Stadtgärtnerei Meerane, Wichernweg 8 Rückbau der Gebäude und Revitalisierung der Fläche



Bild vorher:

Das Grundstück der ehemaligen Stadtgärtnerei Meerane befindet sich aus planungsrechtlicher Sicht im Außenbereich. Eine neue oder andere Nutzung der Gebäude ist aufgrund der Baufähigkeit nicht denkbar, so dass der Abriss anvisiert wurde. Das zu revitalisierende Gelände hat eine Fläche von insgesamt 12.616 m². Die Revitalisierung konnte im Jahr 2013 erfolgreich abgeschlossen werden.

Realisierungszeitraum	05.09.2012 – 25.06.2013
Gesamtkosten	49.754,13 €
EFRE-Förderung	37.315,60 €
Eigenmittel Stadt Meerane	12.438,53 €



Bild nachher: